



Kinostart: 6.4.2017 · DVD: 20.11.2017

AT/DE 2016, 113 Minuten, FSK 12, Dolby Digital 2.0 + 5.1, Region 2

REGIE	Christian Krönes, Olaf S. Müller, Roland Schrotthofer, Florian Weigensamer
MIT	Brunhilde Pomsel
SPRACHE	deutsche Originalfassung
UNTERTITEL	keine
BESTELL-NR.	D262
EAN	4040592006567
UVP	16,90 Euro
EXTRAS	Booklet, Kinotrailer

Ein deutsches Leben

ein Film von Christian Krönes, Olaf S. Müller, Roland Schrotthofer, Florian Weigensamer

Brunhilde Pomsel war von 1942 bis April 1945 Sekretärin von Joseph Goebbels. Noch in den letzten Kriegstagen, nach Goebbels' Suizid, tippete sie im Bunker Schriftsätze und wurde unmittelbare Zeugin des „Untergangs“. Obwohl sie einem der größten Verbrecher der Geschichte so nah kam wie kaum jemand sonst, bezeichnet sie sich selbst als Randfigur. In EIN DEUTSCHES LEBEN spricht sie erstmals umfassend über ihre persönlichen Erfahrungen im engsten Zirkel um Hitlers größten Hetzer und Massenverführer, über ihre Zweifel, Ängste und ihr Schuldbewusstsein. Der Film ist zugleich ihr letztes Zeugnis: Im Januar 2017 starb Pomsel im Alter von 106 Jahren.

Die Erinnerungen Pomsels sind in Zeiten, in denen Populisten in aller Welt immer mehr Zuspruch erhalten und rechtes Gedankengut vor allem in Europa wieder um sich greift, von beklemmender Aktualität. Ihre Lebensgeschichte beleuchtet die Banalität des Schreckens, konfrontiert uns mit der brisanten Frage nach der Verantwortung des Einzelnen für das politische Zeitgeschehen und ist eine eindringliche Warnung aus der Vergangenheit an künftige Generationen.

„Eine Warnung der Geschichte an die Politiker und Wähler der Gegenwart.“
(The Times)

„Der Film stellt die zeitlose Frage nach Moral und Menschlichkeit.“
(The Jerusalem Post)

„Der wichtigste Beitrag zur Aufarbeitung des Holocaust.“
(Daniel Chanoch, KZ-Überlebender)

„Konsequent, verstörend und hochaktuell.“ (Frankfurter Rundschau)

„Ein dokumentarisches Meisterwerk!“ (The Film Prospect)

„Pomsel stellt die Schuldfrage nicht nur anderen – sondern auch sich selbst. (...) Aus dem Munde einer bis ins hohe Alter derart scharfsinnigen Frau klingt dies besonders erschreckend.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Überzeugt mehr als so mancher pompös inszenierte Spielfilm und ist aufschlussreicher als viele TV-Sendungen über Krieg und Holocaust.“
(Deutsche Welle)